JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 93r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

: sichel nimmer entfehlet mit beschröck,
auch nach ohnt Kragt dazzt angetuchet
und auch von obrt wüg ihr begehrn
mit gnädiger verzeihung, also wirdt hernach
auch den tag Monats dest ehrnfacht
angedöttet, und bevorcirnt, wirdt ein:
: hier gi hofrat wieder Rechtens an chur
Gehördt der Stundt, und orth fürwöd
selbe in persona, ob mitest Vollmachtig
versehen haben gnädigen Citirt, Er
erscheint auch ja: ob mit, so wirdt ein:
: und auch ein Gehorsamb Theil hoch:
: weis Antwort begehrt, und dz ihnen
Vollzogen wend, was billich, und in
Gleichen doch Recht sein wirdt?

Nun ein ergangen Volly tag satzt, und vf dobrt
beschehenen Relation d. Anwalts an heutig
gedachten Gerichtt Mundt d. Lengi sein Instant
widerholt, und deducirt, wie Umb Gelt
Lt. schuldiger Executions formalitet Ver:
: hoch wend, mit Bitt, dz man auch
: cerhor die würckhl. Einschäfl zu hauß:
und hofft worumb pelen?

Man auch d. Beklagten Theile, sich in ihrem
gestrigen Mitte mit dem Lengi Einlass
wie, wend d. Execution ein Rechtlich,
da einmal man d: ihrer Gestrigen Man:
: nar, dan ihr Mannes Mingl schon zu:
: vor bezahlet sein, sonsty Mingl selber